

- 1835/1843** Am 7. Dezember 1835 wird die erste deutsche Eisenbahn, die bayerische Ludwigs-Eisenbahn, zwischen Nürnberg und Fürth eröffnet.  
Im Königreich Hannover geht 1843 die erste Eisenbahn in Betrieb.  
In den folgenden Jahrzehnten entstehen zahlreiche private und staatliche Eisenbahngesellschaften.
- 1841/1849/1875** Erste Eisenbahn- Postwagen in Preußen. Ab 1849 werden Postsendungen auch in Eisenbahn- Postwagen bearbeitet. Den Begriff „Bahnpost“ gibt es ab 1875.
- 1849** Kassel hat Eisenbahnverbindung nach Halle, Berlin, Leipzig und Dresden.  
Die Hannoversche Staatsbahn führt versuchsweise Morsetelegraphen ein.
- 20. Mai 1850** Erlaß zum Bau der hannoverschen Südbahn.
- 1852** Fertigstellung der Strecke Kassel- Gießen- Frankfurt/M..  
Dadurch besteht nun eine durchgehende Eisenbahnverbindung von Frankfurt/M. nach Berlin, Leipzig und Dresden.
- 31. Juli 1854** Hannoversche Südbahn: Abschnitt von Hannover bis Göttingen eröffnet.
- 1856** Hannoversche Südbahn: Am 8. Mai 1856 wird der Abschnitt von Göttingen über Dransfeld bis Münden eröffnet. Es fahren täglich zwei Zugpaare.  
Auf den Bahnhöfen Dransfeld und Hann. Münden werden Telegraphenstationen eröffnet. 23. September 1856: Eröffnung der Strecke Hann. Münden- Kassel.  
Die erste durchgehende Nord - Südverbindung ist nun in Betrieb.  
In diesen Jahr wird auch der Hauptbahnhof Kassel fertiggestellt  
*Die hannoverschen Personenwagen sind dreiachsrig, es gibt drei Wagenklassen.  
Die Güterwagen sind zwei - bis vierachsrig.*
- 1857** Im Frühjahr wird das Hann. Mündener Bahnhofsgebäude fertiggestellt und im September bezogen.
- 1866** Das Königreich Hannover wird von Preußen annektiert.  
Die Hannoversche Staatsbahn wird am 15. 12. von der preußischen Eisenbahn übernommen. Sie behält ihren Namen jedoch noch bis 1880.
- 1867-1884** 1867: Eröffnung der Strecke Göttingen – Friedland - Arenshausen- Halle.  
Als 1872 die Strecke Hann. Münden - Eichenberg - Halle und 1876 die Bebraer Strecke fertig werden, wird Eichenberg zum neuen Eisenbahnknotenpunkt.  
Die Strecke Friedland - Arenshausen wird bedeutungslos und 1884 stillgelegt.
- 1868** Die Strecke Bebra- Fulda - Frankfurt/M. wird fertiggestellt.
- 1871** Bauausschreibung für den Oberschedener Bahnhof.
- 24. April 1872** Die Eisenbahn Halle- Kassel über Eichenberg- Hann. Münden wird eröffnet.  
Hann. Münden kann jetzt (theoretisch) von Göttingen über Friedland- Arenshausen erreicht werden, allerdings nur mit „Kopfmachen“, d.h. durch Umspannen/Drehen der Lokomotiven. Der Bahnhof Kragenhof erscheint erstmals im Fahrplan.
- 1872** An der Strecke Bebra- Frankfurt wird bei Elm, in Richtung Gemünden, der Anschluß an die bayerische Staatsbahn hergestellt.  
Durch die Fertigstellung der Hamburger Elbbrücken ist Hamburg jetzt auch von Süden direkt erreichbar.
- 1873** Die Haltestelle Oberscheden erscheint erstmals in den Fahrplänen (Sommer 1873).  
Bau der neuen Bahnhofstraße in Hann. Münden.

- 1874/1880** Der erste deutsche Schlafwagen fährt 1874 von Hamburg nach Frankfurt. Die CIWL (Compagnie Internationale des Wagons- Lits) setzt 1880 den ersten Speisewagen in Deutschland auf der Strecke Berlin- Frankfurt ein. In der Folgezeit kommen weitere private Speisewagenbetriebe hinzu.
- 1875** Das deutsche Streckennetz beträgt bereits 27 930 km.
- 1876** Fertigstellung der Bebraer Eisenbahnstrecke, Abschnitt Friedland - Eichenberg. Dadurch besteht jetzt durchgehende Verbindung von Hannover/ Göttingen nach Bebra- Fulda- Frankfurt und Anschluß an die Bayrische Staatsbahn. Hann. Münden kann von Göttingen jetzt auch direkt über Eichenberg erreicht werden.
- 1876-1912** In dieser Zeit werden die meisten Privatbahnen verstaatlicht. In Preußen wird dadurch die königlich preußische Eisenbahn- Verwaltung, K.P.E.V., zur größten Staatsbahn der Welt mit einem Streckennetz von ca. 40 000 km und fast 560 000 Mitarbeitern. Mit den preußischen Normalien beginnt die K.P.E.V. Wagen und Lokomotiven zu vereinheitlichen. In Preußen gibt es vier Wagenklassen. Es ist die Zeit der internationalen Luxuszüge. Berühmte Züge der CIWL sind z.B. der Orient Expresß, der von Paris über Stuttgart, München nach Istanbul fährt oder der Nord Expresß von Paris über Berlin nach St. Petersburg.
- 1880** Gründung der Königlichen Eisenbahndirektion Hannover.
- 1890** Am Bahnhof Oberscheden wird eine Verladestation und eine Seilbahn zum Meenser Steinberg gebaut, dort findet der Abbau von Basalt statt.
- 1892** 1892-93 führen die deutschen Eisenbahnen die Mitteleuropäische Zeit, MEZ, ein. Am 1. April 1893 erfolgt die Einführung der MEZ in Hann. Münden.
- 1893** Ab 1893 werden in Preußen die Bahnsteigsperrren zur Fahrkartenkontrolle eingeführt. Betreten der Bahnsteige nur noch mit Fahrkarte oder Bahnsteigkarte.
- 1895** Gründung der Königlichen Eisenbahndirektion Kassel (KED Cassel).
- 1897** Die Gartetalbahn von Göttingen nach Rittmarshausen geht in Betrieb.
- vor 1900** Der Hann. Mündener Bahnhof erhält einen umfangreichen Güterbahnhof und zwei Betriebswerke mit Drehscheiben und Lokschruppen, eines davon, unterhalb des Philosophenweges, für die Kassel- Haller Eisenbahn.
- ab ca. 1900** Das Hann. Mündener Bahnhofsgebäude erhält eine Bahnsteigüberdachung, mehrere mechanische Stellwerke werden in Betrieb genommen.
- 1906** In Hann. Münden wird die Weserumschlagstelle eröffnet.
- 1908/1909** Oberscheden: Bau und Inbetriebnahme der Wüstenfeldschen Zuckerfabrik beim Bahnhof (1908/09). Bau des mechanischen Stellwerks am Bahnübergang (1909).
- 15. Aug. 1910** Streckeneröffnung Göttingen - Adelebsen - Bodenfelde.
- 1912** Oberscheden: Großbrand in der Wüstenfeldschen Zuckerfabrik.
- 1916/17** Die Mitteleuropäische Schlafwagen- und Speisewagen- Aktiengesellschaft, MITROPA wird 1916 gegründet und nimmt Anfang 1917den Betrieb auf.
- 1914-1918** Im ersten Weltkrieg übernimmt die K.P.E.V. den Großteil der militärischen Transporte. Allein zur Westfront werden neben Munition und Ausrüstung über 3 Millionen Mann und 860000 Pferde transportiert.
- 1913-23** Göttingen: Bau einer neuen Leinebrücke für beide Nord-Süd-Strecken. Verlegung der Eichenberger Strecke. Höherlegung der Gleisanlagen im Bahnhofsbereich.
- 1920** Nach dem verlorenen 1. Weltkrieg gehen 1920 die acht deutschen Länderbahnen (Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenburg - Schwerin, Oldenburg) in den Besitz des Reiches über, hieraus entsteht die Deutsche Reichsbahn.